



Antwort zur Anfrage Nr. 1464/2018 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Ebersheim betreffend
Maßnahmen zum Schutz des Ebersheimer Sportplatzes vor Überschwemmungen bei Starkregenereignissen (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Seitens der Stadt Mainz und des Wirtschaftsbetriebes Mainz gibt es seit mehreren Jahren ein Konzept, wie die Ortslage Ebersheim vor Starkregen und Schlamm geschützt werden kann.

Ziel hierbei ist es in erster Linie das anfallende Niederschlagswasser im Außenbereich zurückzuhalten, bzw. schadlos durch die Ortslage zu führen. Dies kann durch die Schaffung von Rückhalteinrichtungen oder Barrieren (Mulden, Gräben, Wälle) erreicht werden. Die Umsetzung dieser Maßnahmen (Konzept der Stadt Mainz und des Wirtschaftsbetriebes Mainz) kann aber nur in der Gesamtheit der öffentlichen (Raumordnungsplan, Bebauungspläne) und der privaten Akteure (Grundstücke bereitstellen) erreicht werden.

Seitens der Stadt Mainz bzw. des Wirtschaftsbetriebes Mainz wurden in einem Konzept zur Außengebietsentwässerung Flächen für die dezentrale Oberflächenwasserrückhaltung in den Außengebieten vorgeschlagen, um das Niederschlagswasser aus der Ortslage herauszuhalten. Leider scheiterte die Umsetzung solcher Rückhaltemaßnahmen daran, dass zumeist keine Bereitschaft besteht private Grundstücksanteile zu verkaufen bzw. zu verpachten.

Ein erster Erfolg zur geplanten Rückhaltung von Niederschlagswasser wurde im Zuge des Bebauungsplanverfahrens „E 69“ erreicht. Am südlichen Ortsrand wurde die geplante Eingrünung um Maßnahmen zum Schutz gegen Starkregenereignisse ergänzt. Konkret wird die Rückhaltung von Niederschlagswasser aus dem angrenzenden Außengebiet durch Abfanggräben, Rückhaltmulden und Verwallungen erreicht.

Weitere Maßnahmen zur Verminderung von abfließendem Niederschlagswasser aus den Außengebieten können unter anderem das Anlegen von Ackerrandstreifen bzw. Grünstreifen, Querbewirtschaftung (Entstehung von stauwirksamen Rillen), konservierende Bodenbearbeitung etc. sein.

Um wirksame Schutzmaßnahmen gegen Starkregen ergreifen zu können, sind sowohl die städtischen als auch die privaten (z. B. Landwirtschaft) Akteure gemeinsam gefordert.

Maßnahmen zum Schutz des Ebersheimer Sportplatzes, der L 413 sowie der angrenzenden Radwege sind in einem Vororttermin zu prüfen. Hierzu wird der Wirtschaftsbetrieb Mainz einen Termin mit dem Landesbetrieb Mobilität vereinbaren, um die Situation zu begutachten und gemeinsam Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Mainz, 05.09.2018

In Vertretung
gez. Beck

Günter Beck
Bürgermeister